

photogramm. Vermessungen an Kunstdenkmalen heran, entwickelte gem. mit ihm 1896 einen Entfernungsmesser mit Teleobjektiv und zog ihn 1897 zu Mappierarbeiten des Militärgeograph. Inst. im Mangart-Triglavgebiet bei. S. erwog in Anbetracht der Mängel der terrestr. Photogrammetrie für topograph. Aufnahmen, diesen Luftbilder zugrunde zu legen. Schon 1896 hatte er bei der Wr. Akad. der Wiss. seine Ideen zur Herstellung von Photokarten vorgestellt, doch mußte er vorerst geeignete Apparate entwickeln. Dies führte ihn 1903 zur Konstruktion der Panoramakamera, die zwar gleichzeitige, sich überschneidende Vielfachaufnahmen erlaubte, aber eine Transformation der Schrägaufnahmen (Entzerrung) notwendig machte. Das Problem löste S. durch den Photoperpektographen. Mit Hilfe seines Stereokomparators – später zum Universaltransformator ausgebaut – konnte er dann den Schichtenplan des Terrains wiedergeben, löste die gegenseitige Orientierung zweier Folgebilder durch den Doppelprojektor erstmals auf opt.-mech. Weg und entwickelte auch einen Zeichenapparat. Da ihm keine Motorflugzeuge zur Verfügung standen, verwendete er anfangs Drachen, später Ballons. Laufend verbesserte er Verfahren und Apparate, sodaß er bei seinem frühen Tod das angestrebte Ziel, die Herstellung von Photokarten aus der Luft, theoret. gelöst und die Grundlagen für deren prakt. Ausführung gelegt hatte. S., der als Wegbereiter der Aerophotogrammetrie und der Photokarte wesentlichen Anteil an der Entwicklung der modernen Kartographie hat, erfuhr schon zu Lebzeiten zahlreiche Ehrungen, wurde u. a. in die Internationale Komm. für wiss. Luftfahrt sowie in das Komitee zur Schaffung von Luftschiffkarten berufen und war Mitbegründer und Ausschußmitgl. der Österr. Ges. für Photogrammetrie bzw. der Internationalen Ges. für Photogrammetrie und deren Sektion Österr. Die Fortführung seines geistigen Erbes übernahm das Inst. für Aerophotogrammetrie, dessen Leiter S.s Mitarbeiter G. Kammerer (s. d.) wurde.

W.: Entfernungsmesser mit Teleobjektiv, gem. mit E. Doležal, 1896; Panoramakamera, 1903; Photoperspektograph, 1906; Universaltransformator, gem. mit G. Kammerer, 1908; Zeichenapparat; etc. – Publ.: Die maritime und militär. Bedeutung der Photogrammetrie, in: Mitt. aus dem Gebiete des Seewesens 26, 1898; Die Verwendung des Skioptikons zur Herstellung von Karten und Plänen aus Photographien, in: Photograph. Korrespondenz 35, 1898, selbständig 2 Tle., gekürzter Neudruck in: Th. S. FS zum 150jährigen Bestand des staatlichen Vermessungswesens in Österr. (= Bll. für Technikgeschichte, Sonderveröff. 16 = Österr. Z. für Vermessungswesen,

Sonderh. 16), 1956; Temperaturmessungen im Quecksilberbergwerk von Idria (mit 1 Karte), gem. mit M. Holler, in: Sbb. Wien, math.-nat. Kl., 108, Abt. 2a, 1899; Über österr. Versuche, Drachenphotogramme kartograph. zu verwerten und deren bisherige Resultate, in: Photograph. Korrespondenz 40, 1903; Bedeutung des Sonnenstein als Wetterwarte für den prakt. Wetterdienst, in: Meteorolog. Z. 20, 1903; Über Drachen-Verwendung zur See, in: Mitt. aus dem Gebiete des Seewesens 32, 1904, auch selbständig; Der Photoperspektograph und seine Anwendung, in: Photograph. Korrespondenz 43, 1906; Photogrammetrie du ballon, in: Cinquième Conférence de la Comm. internationale pour l'aérostation scientifique à Milan 1906, 1907; Die Herstellung von Karten und Plänen auf photograph. Wege, in: Sbb. Wien, math.-nat. Kl. 116, Abt. 2a, 1907, auch selbständig; Über Orientierung von Ballonaufnahmen, in: Internationales Archiv für Photogrammetrie 2, 1911; Die techn. und wirtschaftlichen Chancen einer ausgedehnten Kolonialvermessung, in: Denkschrift der 1. Internationalen Luftschiffahrtsges. „Ila“ zu Frankfurt a. Main 1909, 1, 1909, auch selbständig; Erhaltung der Stabilität, wichtigste Formen und Verwendungsarten der Drachen. Flugtechnik im Dienste des Vermessungswesens, in: Buch des Fluges, hrsg. von H. Hoernes, 1, 1911, auch selbständig; 29 Patentschriften; etc. – Nachlaß, Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Techn. Mus. für Ind. und Gewerbe, beide Wien.

L.: E. Doležal, in: Internationales Archiv für Photogrammetrie 2, 1911, S. 241ff. (mit Werksverzeichnis); G. Kammerer, ebenda, 3, 1913, S. 196ff.; K. Peucker, in: Dt. Rundschau für Geographie 35, 1913, S. 393ff.; E. Doležal, in: Internationales Archiv für Photogrammetrie 4, 1914, S. 7ff.; J. Daimer, in: Bll. für Geschichte der Technik 4, 1938, S. 15; Mitt. des Reichsamts für Landesaufnahme 4, 1939, S. 202ff.; H. Dock, in: Bildmessung und Luftfahrt, 1940, S. 105f.; E. Roemmel, ebenda, 1941, S. 112ff.; Vermessungstechnik, 1961; D. Päsler, ebenda, 1966, S. 145ff.; O. Körber, in: Vermessungsmagazin 2, 1971, S. 36; Poggendorff 3-4; Cinquième Conférence de la Comm. internationale pour l'aérostation scientifique à Milan 1906, 1907, S. 76ff.; FS des k. u. k. Flugtechn. Ver. ... (1913), S. 54f.; J. M. Eder, Geschichte der Photographie (= Ausführliches Hdb. der Photographie 111), 4. Aufl. 1932, S. 361f.; Österr. Naturforscher und Techniker, 1951, S. 128ff.; E. Kurz-Runtscheiner, Erfindungen aus Österr. (= Volksausg. österr. Gesetze 11, Beilage), 2. Aufl. 1953, S. 18f.; Ideen aus Österr. (= Notring Almanach 1954), (1953), S. 60; Th. S. FS zum 150jährigen Bestand des staatlichen Vermessungswesens in Österr. (= Bll. für Technikgeschichte, Sonderveröff. 16 = Österr. Z. für Vermessungswesen, Sonderh. 16), 1956 (mit Werks- und Literaturverzeichnis); 150 Jahre Techn. Hochschule in Wien 1815-1965, 1. hrsg. von H. Sequenz, 1965, S. 287f.; 125 Jahre Hauptgebäude des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen 1841-1966, 1966, S. 54f., 119ff.; Geschichte der Fotografie in Österr. 2. hrsg. von O. Hochreiter und T. Starl, 1983, s. Reg. (Kat.). (F. Allmer)

Schein Abraham Myron (Meyer), Photograph. * Ekaterinoslav (Dnepropetrovsk, USSR), 3. 9. 1871; † Buenos Aires, 15. 1. 1950. Kam vermutlich kurz nach der Jh. Wende aus Rußland nach Wien und gründete hier ein Photoatelier. 1939 emigrierte S. nach Argentinien, wo er zunächst vom Verkauf der mitgebrachten Photographien lebte und später in Buenos Aires ein Atelier gründete. S. gehörte zu jenen Berufsfotographen, die sich der ästhet. Mittel der seit 1890 von Amateuren gepflegten bildmäßigen Photographie bedienten und diese vor allem auf dem Porträtsektor einsetzten. Bes. mit seinen großformatigen